

**Niederschrift**

über die 26. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Rothenditmold**  
am **Donnerstag, 14. Juni 2018, 19:00 Uhr**  
im Mensa, Valentin-Traudt-Schule, Kassel

26. Juni 2018

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel  
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU  
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos  
Renia Hornemann, Mitglied, CDU  
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates  
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter im Stadtteil, Kasseler Linke  
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

**Schriftführung**

Michael Schwab

**Entschuldigt:**

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD  
Beate Burmester, Mitglied, parteilos  
Jasmin Fuhrmann, Mitglied, AUF Kassel  
Rolf Lösing, Mitglied, SPD  
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke

**Tagesordnung:**

1. EAM Kassel-Marathon
2. Feinstaubmessung in Rothenditmold
3. Schutz Valentin-Traudt-Schule
4. Belegung Kindertagesstätten im Stadtteil
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

### **1. EAM Kassel-Marathon**

Herr Aufenanger informiert umfassend über den EAM Kassel Marathon (Wettbewerbe, bisherige Teilnehmerzahl, Sicherheitskonzept, Streckenverlauf und die Vielfalt der Aktionen rund um den Marathon). Er lobt die gute Resonanz der Zuschauer und beteiligten Vereine entlang der Teilstrecke in Rothenditmold im vergangenen Jahr und wirbt um eine erneut rege Beteiligung. Der Ortsvorsteher und weitere Ortsbeiratsmitglieder schildern, was bislang in Rothenditmold während des Marathon-Events geplant ist. Herr Aufenanger lädt zur Veranstaltung „42.195 – Warum wir Marathon laufen und was wir dabei denken“ am 22. Juni um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Rothenditmold ein.

### **2. Feinstaubmessung in Rothenditmold**

Prof. Katzschner berichtet über das Vorhaben, in der Wolfhager Straße mehrere Messgeräte aufzustellen, die Daten über die Luftqualität sammeln und zur Auswertung automatisch übertragen. Die erhobenen Daten werden mit den Ergebnissen der Messstellen an der Fünffensterstraße und der Jordanstraße abgeglichen. Die Aktion in Rothenditmold ist Teil einer bundesweiten Aktion. Gerade in Straßenschluchten sind bei hoher Verkehrsbelastung und schlechter Belüftung die gesundheitlichen Gefährdungen besonders hoch. Durch die Messreihe, die mindestens ein Jahr laufen soll, können tatsächliche Werte und ggfs. Grenzwertüberschreitungen ermittelt und mit den bislang lediglich hochgerechneten Werten verglichen werden. Man ist jetzt auf der Suche nach geeigneten Standorten für die Messgeräte. Der Ortsvorsteher berichtet, dass er bereits mit Anwohnern im Gespräch ist, die das Projekt unterstützen möchten und bietet an, die entsprechenden Kontakte herzustellen.

### **3. Schutz Valentin-Traudt-Schule**

Herr Kröck, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule berichtet, dass innerhalb eines Jahres drei größere Einbrüche mit erheblichem Vandalismus stattgefunden haben, die einen Schaden von insgesamt über 120.000 Euro Schaden verursacht haben. Die Schule sei dadurch tagelang nicht im erforderlichen Maße arbeitsfähig gewesen. Mittlerweile ist ganz aktuell eine Alarmanlage eingebaut worden.

Herr Kröck berichtet zudem, dass sich seit vielen Wochen abends Gruppen von bis zu vierzig Personen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen auf dem Schulgelände aufhalten, die so viel Müll hinterlassen und Vandalismusschäden verursachen, dass

die Reinigungskräfte und der Hausmeister bisweilen nicht nachkommen, um die Hinterlassenschaften rechtzeitig vor Schulbeginn zu beseitigen. Es kommt auch regelmäßig zu Lärmbelästigungen. Problematisch ist die mangelnde soziale Kontrolle – große Teile des Schulgeländes sind schwer einsehbar, schlecht ausgeleuchtet und der Zugang zur Turnhalle muss für die Vereine offenbleiben. Für Kinder und Erwachsene, die abends Sport treiben, ist der Weg über den Schulhof unsicher und belastend. In der Diskussion zu dieser Problematik wird die Forderung nach verstärkten Kontrollen des Ordnungsamts und der Polizei erhoben.

#### **4. Belegung Kindertagesstätten im Stadtteil**

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. In der letzten Sitzung ist bekannt geworden, dass etwa 200 Plätze gebraucht werden, um den Bedarf zu decken. Herr Schmidt vom Jugendamt der Stadt Kassel berichtet, dass der Stadtteil seit einigen Jahren eine Versorgungsquote unterhalb des städtischen Durchschnitts hat. Dass der Zuwachs jetzt so groß ist, hat mehrere Ursachen: Änderungen der Bevölkerungsstruktur, mehr Familien mit Kindern, vergleichsweise preiswerter Wohnraum, und auch die Beitragsfreistellung dürfte ein zusätzlicher Anreiz sein. Anschließend werden kurz- und mittelfristige Lösungen diskutiert, wie und wo mehr Kitaplätze entstehen könnten (U.a. Städtische Kita Rothenditmold, Angebot für eine halbe Gruppe drei Stunden täglich beim Kinderschutzbund, eine weitere Gruppe bei der Kita St. Joseph ab 1.1.2010 etc.). Mittelfristig wird es eine neue viergruppige Kita geben müssen. Ein Anwesender berichtet, wie schwierig und langwierig es für einen Investor ist, eine neue Kita aufzubauen.

Mehrere Stadtteilvertreter kritisieren, dass die Stadt in ihren Planungen und Prognosen (Bspw. Schulentwicklungsplanung) der tatsächlichen Entwicklung nicht gerecht geworden ist, obwohl der Zuwachs absehbar war und auch der Ortsbeirat bereits im vergangenen Jahr Hinweise gegeben hat. Die Probleme im Kitabereich werden sich in der Grundschule (Valentin-Traudt-schule) fortsetzen. Kritisch wird auch angemerkt, dass diese Entwicklung vom Stadtteilmanagement oder dem Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept nicht thematisiert und problematisiert wurde. Gleichwohl will man jetzt nach vorne schauen, ein Netzwerk im Stadtteil bilden und nach geeigneten Räumen und Objekten Ausschau halten, in denen neue Kitaplätze geschaffen werden können.

#### **5. Mitteilungen**

1. Der Ortsvorsteher informiert, dass Frau Fuhrmann aus dem Ortsbeirat ausscheiden wird.

2. Auf der nächsten Ortsbeiratssitzung soll beraten werden, ob aus Dispositionsmitteln eine Nachpflanzung der Bäume finanziert wird, die kürzlich im Stadtteil von Unbekannten abgesägt wurden. Der dadurch verursachte Schaden beträgt 4.000 Euro.
3. Hinweis auf das Flohmarktfest am 16.6. ab 10 Uhr in der Engelhardstraße.
4. Anhörung zum Haushaltsplanentwurf 2019 und Info-Veranstaltung für Ortsbeiräte am 4.9. um 20 Uhr im Rathaus.
5. Einladung zur Info-Veranstaltung „Die Zukunft unserer Friedhöfe“ am 19.6. um 19 Uhr im Museum für Sepulkralkultur.
6. Information des Umwelt- und Gartenamts über Planungen für die Zukunft des Spielplatzes Naumburger Straße.
7. Ablehnende Stellungnahme des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts v. 8.5.2018 betr. Forderung nach einer Wegeverbindung von der Tannenwaldbrücke zur Angersbachstraße. Der Ortsvorsteher schlägt vor, das Thema noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen und gemeinsam mit dem Ortsbeirat Vorderer Westen einen Antrag zum Haushaltsplan zu stellen.
8. Einladung zum Tag der offenen Tür bei den Stadtreinigern am 25.8. ab 11 Uhr, Betriebsgelände Am Lossewerk.
9. Schreiben des Hessenkollegs betr. Verkehrssituation in der Witzenhäuser Straße vom 7.5.2018 sowie Schreiben des Straßenverkehrsamts v. 19.6.2017, in dem die Aufstellung eines Verkehrsspiegels befürwortet wird, der allerdings vom Hessenkolleg zu finanzieren wäre.
10. Das Lokale Fachforum zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung am 5.6. im Bürgersaal des Rathauses nimmt der Ortsvorsteher zum Anlass vorzuschlagen, das Thema auch einmal auf Ebene des Ortsbeirats zu diskutieren.
11. Der Ortsvorsteher berichtet von einem gemeinsamen Treffen des Runden Tisches Wolfhager Straße mit Vertretern der Ortsbeiräte Rothenditmold, Kirchditmold und Harleshausen mit Stadtrat Stochla und dem Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts, Dr. Förster. Der Ortsvorsteher schlägt vor, bei der Stadt einzufordern, an der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Straßenbahn nach Harleshausen beteiligt zu werden. Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirats auf die Tagesordnung genommen werden.
12. Der Ortsvorsteher berichtet aus einem Treffen im Mai, zu dem der Oberbürgermeister alle Ortsvorsteher eingeladen hatte. Künftig soll es keine stadtteilbezogenen Bürgerversammlungen mehr geben, sondern Bürgerversammlungen zu inhaltlichen Themen.
13. Einladung des Technik- und des Henschel-Museums zum ersten Henschel Markentreffen am 22./23.Juni.

Die 27. Ortsbeiratssitzung findet am 9. August um 19 Uhr in der Gaststätte "Zur grünen Oase" statt.

**Ende der Sitzung:** 21:15 Uhr

5 von 5

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer